

Neues in alter Platte

Frankfurt/Oder (big). Plattenbauten nicht abreißen, sondern junge Leute drin wohnen zu lassen, ist wohl der Traum eines jeden Plattenbau-Besitzers. Wenn das Ganze dann noch als studentisches Projekt wissenschaftlich begleitet wird, sind wohl alle Beteiligten guter Dinge. Dafür musste Wowi-Chef Ronald Schürg akzeptieren, dass die neuen Bewohner/innen der Forststraße 4 „sein“ Haus vielleicht pink anstreichen. Uni-Präsidentin Gesine Schwan freut sich

über das Integrationsprojekt deutscher und polnischer Studenten, aber auch das Miteinander von Frankfurtern, die in dem Haus seit langer Zeit wohnen. Die Sparkasse unterstützt das Vorhaben. OB Martin Patzelt brachte ein paar Flaschen Wein mit: „Für die erste Krisensitzung.“ Die ersten zwölf Zimmer sind seit Mai bezogen. Es gibt noch Nachfragen. Neugierige sind gern gesehen bei Filmvorführungen, Lesungen oder Diskussionsabenden in der Gewerbeeinheit.



Auf gute Nachbarschaft: Das „verbundungshaus fforst“, das zum Quartier Große Oderstraße gehört, wurde eröffnet.